

80 JAHRE OÖTTV -

... UND NOCH IMMER KEINE ALTERSERSCHEINUNGEN!

Verfasser: Vizepräs. Kons. Willi Resch (1995 – 2015), ab 2016 OÖTTV

Trotz seines stolzen 80-jährigen Bestehens dürfen wir nach wie vor eine Chronik voll sportlicher Highlights weiterschreiben. Auch nach unserem letzten, dem 75sten Jubiläum, hielten sich das Leistungsniveau und die Erfolgspalette konstant, lediglich das internationale Rampenlicht erstrahlt nach den Mutterfreuden unserer „Susi“ Liu Jia nicht mehr so hell. Die mühsamen Recherchen für die letzten Festschrift-Chroniken seien auch diesmal die Basis, die überragenden letzten Jahre verklären unsere gediegen gewachsene Verbandsarbeit im Anschluss daran. Durch die Vielzahl an Highlights seien nur die sportlich höherrangigen erwähnt, ohne alle anderen schmälern zu wollen. Dem Präsidenten des OÖTTV und Sportdirektors des ÖTTV, Kons. Hans Friedinger, sei für die Vormachtstellung unseres Verbandes auf sportlicher als auch organisatorischer Ebene durch sein außergewöhnliches Engagement auch an dieser Stelle wiederum ein großes Dankeschön im Namen der gesamten Tischtennisfamilie ausgedrückt.

Danke auch allen, die mir durch alte „Vereins-Chronik- oder Festschrift-Fundstücke (zB.: 50 Jahre Welser Sportklub v. 1962) helfen, manche Verbands-Chronik-Lücken zu schließen. Meine Bitte und Frage: Wer besitzt Fotos für die im folgenden Text angeführten Ereignisse und kann sie zum Einscannen unserem OÖTTV zur Verfügung stellen?

Von der Steinzeit bis zu den Wurzeln des organisierten Tischtennis:

Man erinnere sich: Tischtennis wurde 1878 zum ersten Mal auf einer Postkarte erwähnt – als Ursprungsland unseres beliebten Sportes gilt daher England und nicht, wie oft behauptet, Ostasien. Ab 1890 wurde durch die Entwicklung von Zelluloidbällen Tischtennis zu einem ernstzunehmenden Gesellschafts- aber auch Wettkampfsport. 1902 fand in Wien das erste Turnier um die Wiener Meisterschaft statt. Erst 1920 fand jedoch durch Gründung nationaler Verbände, einheitlicher Regeln und Austragung nationaler Meisterschaften Tischtennis seinen Durchbruch. In Österreich wurde 1923 der Wiener Tischtennisverband (11 Vereine) mit dem heute ältesten Tischtennisclub des Kontinents, dem „Badener AC“, gegründet. Dieser Verband wurde 1926 in den „Österreichischen Tischtennisverband (ÖTTV)“ umgewandelt. Im Dezember 1926 des selben Jahres wurde auch die „International Table Tennis Federation (ITTF)“ ins Leben gerufen, mit Österreich als Gründungsmitglied.

Erst 7 Jahre später erfolgte am 19. März 1933 auch die Konstituierung des OÖ-Landesverbandes. Den 5 Gründungsvereinen (diese wurden als Verein bereits 1 Jahr zuvor gegründet und trugen Wettspiele gegeneinander aus – meist 6 Einzel und 3 Doppel) Gmundner Schwimmklub, Heeresschule Enns, Welser Sportklub 1912, TTV Schwarz-Grün Linz und 1. Linzer TT-Klub standen als erster Verbandsausschuss Gustav P. Horn als Vorsitzender, Major Schröder (Stellvertreter), Walter Siegel (Zahlmeister), Frau Hella v. Hartl (Schriftführerin), Martin Bartenstein (Verbandskapitän), sowie Karl Fellner u. Obstlt. Rene Eberle als Beisitzer vor. 1 Jahr später, am 4. November 1934, erfolgte die Aufnahme in den Österreichischen Tischtennisverband.

Es geht los:

Im Jahre 1937 spielten bereits 36 Mannschaften in der Meisterschaft, ehe durch die Ereignisse im März 1938 (Einmarsch Hitlers, 13. 3.) der Vorstand seiner Funktion enthoben wurde. An seiner Stelle wurde Franz Märzendorfer als Gaufachwart des NSRL (Nationalsozialistischer

Reichsbund für Leibesübungen) eingesetzt. Der ziemlich radikal gestoppte Spielbetrieb hielt sich noch bis 1942 am Leben, als dann laut Bescheid des Gaufachamtes für Oberdonau noch im selben Jahr die Auflösung des OÖTTV verfügt wurde.

Der zweite Anfang wurde 1946 gewagt. Nach dem Krieg stand der OÖ-Tischtennissport vor dem Nichts – keinerlei Unterlagen, die Vorstandsmitglieder in alle Winde zerstreut. Nur dem eisernen Willen dreier ungebrochener Tischtennisenthusiasten, Ernst Jungbauer, Franz Pilsl und Walter Siegel ist es zu verdanken, dass ein neuer Vorstand mit Präsident Oberst a. D. Schröder, Vizepräs. Fritz Lackinger, Schriftführer Fritz Schobesberger, Kassier Berger, Verbandskapitän Franz Pilsl und den Beiräten Dir. Gürtler u. Franz Oberreither gebildet werden konnte und jeder politischen Überprüfung widerstand. Nun formierte und entwickelte sich die Tischtennisfamilie rasch neu. Ohne den bisherigen Serien-Landesmeister, Schwimmklub Gmunden, kämpften 10 Klubs, LASK, Breitbrunn, U. Wels, Schwarz-Grün, Welser SK, HAKOAH, Sportfreunde, Hertha Wels, ATV Linz und ÖTSV Steyr in der Saison 1947/48 um die Nachfolge, die in dieser Reihenfolge entschieden wurde. Auch die Damenmeisterschaft schaffte einen Neubeginn, mit dem Ennsener Sportklub vor Breitbrunn, U. Wels, ÖTSV Steyr, LASK, Welser SK, Westbahn und Sportfreunde als erstem Landesmeister. 1949 spielten bereits 67 Mannschaften wieder in der OÖ-Meisterschaft, und der SC 60 Breitbrunn (Nähe Hörsching) errang mit seiner Damenmannschaft den ersten Staatsmeistertitel für OÖ. Der junge Welser Otto Greif wird erster Österreichischer Meister im Einzel in der Jugend. Schon in der Saison 1953/54 scheint der OÖTTV nicht nur als mitgliederstärkster Landesverband auf, sondern mit Harald Beer, der 6 Jahre den OÖ-Tischtennissport beherrschte (13 LM-Titel, 6x im Einzel), Frl. Schaffelleitner, Frl. Musner, Pilz, Hernler, Jany,... schloss man auch leistungsmäßig auf.

Zwanzig Jahre nach seiner Gründung verlieh der OÖTTV 1953 die Ehrenmitgliedschaft seinen Gründungsmitgliedern Oberst Schröder, W. Siegel, Dr. E. Brandes, K. Fellner u. Fr. Hella v.Hartl. 1 Jahr später reihte sich noch Frl. Herta Siegel dazu.

1955 wurden erstmals Ehrenzeichen des OÖTTV verliehen: Gold (Oberst Schröder, W. Siegel), Silber (Frl. Staffelleitner, Beer, Eisenhuber, Märzendorfer, Pilsl, Wolf), Bronze (Fr. Blahs, Bräuml, Decker, Feda, Prof. Hemmelmayr, Hofmann, Pilz, Pollanz, Schobesberger).

10 Jahre nach seiner Wiedergeburt gehörten dem OÖTTV 87 Vereine, von denen jedoch nur 68 mit 168 Mannschaften an der Meisterschaft teilnahmen, an. 1957 ging zudem ein neuer Stern am OÖ-Tischtennishimmel auf: Die Steyrerin Margit Wanek startete ihre erfolgreiche Karriere mit dem ÖM-Titel in der Jugend, zu dem sich auch in der Allgem. Klasse insgesamt 42 Landesmeistertitel (13 im Einzel) und 2 Staatsmeistertitel gesellten. 29!-jährige TT-Geschichte schrieb sie allerdings auch bis lange nach ihrer sportlichen Bilderbuchkarriere als fachkundige Verbandssekretärin Margit Wurzer.

Am 29. Mai 1962 wurde die Österr. TT-Staatsliga ins Leben gerufen. Am 16./17. Juni 1962 fand in der Bundessporthalle Riedenburg in Salzburg das Qualifikationsturnier statt. Erste Staatsliga-Mannschaft Oberösterreichs war Rekordlandesmeister Union Gmunden (der Nachfolgeverein des Gmündner Schwimmklubs), 1968 folgte ihm der SK Vöest und 1971 die DSG U. Waldegg Linz, die den Klassenerhalt bis heute ununterbrochen hielt.

Am 13. 2. 1965 verlor der OÖTTV seinen Gründungspräsidenten im Alter von 77 Jahren, Herrn Oberst Schröder, der beinahe 20 Jahre (bis April 1963) die Geschicke unseres Landesverbandes gelenkt hatte.

Der Lohn der Arbeit schlägt seine Wurzeln:

Die Krönung brachte unserem Verband aber der erste Staatsmeistertitel im Herren Einzel durch Franz Thallinger im Jahre 1970, dem ein weiterer 1973 folgte, Teamberufungen stellten sich ein. Schon 3 Jahre später feierte der OÖTTV seine nächsten Staatsmeister im Doppel mit Suda/Zwicklhuber und 1 Jahr darauf mit dem Wahl-Oberösterreicher Günther Heine überraschenderweise im Herren-Einzel .

Nun folgte eine längere Durststrecke, bescheidene Erfolge beschränkten sich vor allem auf den Jugendsektor, doch ab 1977/78 ging es wieder Schlag auf Schlag. Vor allem ein Mann/Bub schrieb OÖ-Tischtennisgeschichte als Nationalspieler und späterer Profi mit Doppel-Staatsbürgerschaft - Dietmar Palmi von A. Linz/Stamm (heute Altstadt). Viele der damals erfolgreichen Jugendlichen, wie Th. Hocheneder, A. Schimetta, P. Kranzmayr, Petra Palmi, Pöstlberger, G. Preishuber, J.M. Friedinger, Schaufler, G. Hasibeder, E. Oberperfler, Ransmayr, Pözlutter, Doppermann, Th. Wimmer stehen noch heute im Wettkampf.

Vor allem einer der talentierten Jugendlichen startete durch: Mit 3 österr. Schülertiteln begann seine Tischtennis-Lebenslaufbahn. Unser heutiger TT-Landestrainer Hannes Seyer schaffte es vom Jungstar bis ins Nationalteam. Ihm gelang vor dem Abtritt von der Aktivzeit als Leistungssportler noch ein letztes Highlight, Werner Schlager aus dem Team zu boxen und die erste WM-Teilnahme (Chiba/Japan) eines Oberösterreichers für sich zu behaupten.

Im Mai 1983 übergab Gründungsmitglied und Langzeitpräsident Walter Siegel die Geschicke des Landesverbandes in die Hände von Josef Hasibeder, der sie bis 1991 lenkte und in dessen Ära die Ausrichtung der TT-Jugend-Europameisterschaften 1985 in Linz den Veranstaltungshöhepunkt darstellt.

Schule und Sport – Symbiose des Erfolges:

1989 wurde mit der Gründung des Leistungssportzweiges im BORG Honauerstraße in Linz ein Meilenstein in Richtung Spitzensport gesetzt. Seit 1991 arbeitet Mag. Hannes Seyer seitens des Landes OÖ als hauptberuflicher TT-Landestrainer im BORG für Leistungssport. Diese Institution gilt nach wie vor als unbestrittene Talenteschmiede des Sports. Eine beachtliche Zahl von ca. 50 Jugendlichen lernte diesen bedingungslosen Einsatz fordernden Schulzweig kennen, nicht alle wollten diesen zeit- und trainingsintensiven Weg aber auch zu Ende gehen. Seit 2010 steht mit Philipp Aistleitner ein 2., vom OÖTTV installierter hauptberuflicher Trainer ihm zur Seite.

Bisher absolvierten folgende TT-SpielerInnen das BORG für Leistungssport (1991 – 2008):

Christoph Leiss, Anita Renner, Mario Waser, Bernhard Humer, Andrea Mayrhofer, Franz Dirisamer, Bernhard Presslmayr, Evelyn Resch, Franziska Wex, Stojan Plavsic, Klaus Angleitner, Johannes Riedler, Sebastian Ulbing, Moritz Strobel, Markus Raab, Michael Leonhartsberger, Martin Waibel, Martha Wellinger, Martin Leonhartsberger.

Derzeitige Schüler: Philipp Wellinger, Florian Gebetsberger, Simon Oberfichtner, Martin Schaumberger, Georg Award, Thomas Grininger, Felix Waibel.

Seit dem Schuljahr 2008/09 besteht auch die Möglichkeit des Besuches der Sport-Handelsschule. Derzeitige Schüler: Florian Helminger, Christoph Krieger.

Neue Wege – die letzten 15 Jahre

Mit der Generalversammlung am 13. 4. 1991 wurde Prok. Kons. Hans Friedinger zum Präsidenten des OÖTTV gewählt. Die Jahre seither bewiesen - ein wahrer Glücksgriff: Als Mann der Wirtschaft führte er auch den OÖTTV auf neue Pfade, was Akquirierung zusätzlicher Geldmittel, Medienvermarktung, Sportgroßveranstaltungen, neue Technologien und innovative Verbandsstrukturen anbelangt.

Aus den Berichtsprotokollen der Generalversammlungen seien nur bruchstückhaft die Meilensteine der letzten 15 Jahre noch einmal beleuchtet:

1993:

196 Vereine, 2 A-Liga-Vereine: DSG U. Waldegg Linz (Herren), A. Foschberg (Damen), Aufstieg von A. Vöest, 60-Jahr-Feier mit Staatsmeisterschaften in Perg (Zuschauerrekord, aber nicht nur wegen der gewagten Dessous-Show), Einstieg in eine damals nicht abzusehende Erfolgsstory unseres Nachwuchses mit 10 österr. Nachwuchstiteln unter dem langjährigen Jugendwart Günter Renner u. Schüler-/Unterstufenwart Otto Kefer (5x Ust., 4x Schüler: Presslmayer, F. Dirisamer, A. Mayrhofer, Fink; 1x Jugend: M. Rabl) Aktivierung und Neuausstattung des Verbandssekretariats in der Waldeggstraße, im November findet erstmals der TT-Grand-Prix Linz, Kategorie A mit 40.000 Dollar Preisgeld statt.

Ein Jahr später errangen wieder die selben Nachwuchshoffnungen weitere 6 österr. Meistertitel. 2 Europaliga-Spiel-Ausrichtungen (St.Valentin: Österreich-England/Herren, A. Katsdorf: Österr.-Dänemark/Damen) legen den Grundstock für viele große internationale Tischtennisereignisse in den nächsten Jahren.

1994 Veranstalter St. Valentin zeigte erstmals auf, wie Länderkampfstimmung sein sollte, als beim 4:2 Sieg über Belgien ca. 1000 Zuschauer die Sporthalle in Langenhart in einen Hexenkessel verwandelten und die siegreichen Heroen auf Schultern hinausgetragen wurden.

1995: Ausrichtung Skoda-TT-Grand-Prix-Linz, vor allem auch das Europaliga-Spiel gegen Schweden (1:4) in Gmunden erweckte wegen des Zuschauerrekordes das mediale Interesse. Auf Bundesebene (Mini-Unterstufe bis Allgem. Klasse) wurden 36 Medaillen, davon 6 in Gold erzielt.

1996:; Das sportlich bisher erfolgreichste Jahr in der OÖTTV-Chronik: Insegsamt 50 Medaillen, davon 10 in Gold - 8 österr. Nachwuchs-Meistertitel durch A. Mayrhofer, S. Schrittwieser, B. Presslmayer, F. Dirisamer, D. Renner, S. Hackl (spätere Miss-Austria-2004), M. Dirisamer, M. Lang, Ph. Aistleitner

1997: Mit Vöest, SPG Attnang/Wartberg, Waldegg und Altstadt beanspruchen wir bereits ein Drittel der Herren-A-Liga-Plätze, Mauthausen steigt aus der B-Liga auf. Damen-Superliga-Verein A. Froschberg startet eine unvorstellbare Karriere. Besonders hervorgehoben wird der Nachwuchs, incl. Junioren: Nicht weniger als 48%, das sind 14 von 29 der österr. Nachwuchstitel und 1/3 aller möglichen der 107 Medaillen gehen nach Oberösterreich – insgesamt 49 Medaillen/17 Gold (incl. Allgem. Kl. und Junioren)

Der AGFA-TT-Premium-Grand-Prix avanciert zur TOP-Veranstaltung mit einem Gesamtvolumen von 4,3 Mio.S (313.000 €).

1998:

Am 23. Jänner scheidet Ehrenpräsident Walter Siegel nach langem Leiden im 87.Lj. aus dem Leben. Ihm blieb es vorbehalten, als erster Österreicher mit dem offiziellen Titel „Konsulent der Landesregierung für das Sportwesen“ ausgezeichnet zu werden. Als Gründungsmitglied des ÖTTV und 20-jähriger OÖTTV-Präsidentschaft (von April 1963 – Mai 1983) bleibt ihm ein Ehrenplatz in der TT-Verbandsgeschichte.

Ein Generalversammlungsbericht der Superlative erwartete im Mai die 198 (bisheriger Höchststand) beim Verband gemeldeten Vereine: 15 von 29 möglichen österr. Meistertiteln gingen an den OÖTTV - insgesamt 48 Medaillen (5 v. 7 bei den Junioren, 6 v. 7 bei der Jugend, 1 Schüler- sowie 3 Unterstufentitel). In der Person der blutjungen eingebürgerten Chinesin von A. Froschberg, Liu Jia, geht ein neuer Stern am Tischtennishimmel auf und sie holt nach langer Durststrecke wieder 2 Staatsmeistertitel in der Allgemeinen Klasse (Einzel und Doppel mit Edith Glanzer) nach Oberösterreich.

Frenetisch feierten die Zuschauer der randvoll gestopften Gallneukirchner Gusehalle die Österr. Nationalmannschaft beim historischen 4:2 Sieg gegen die TT-Weltmacht Schweden.

1999: Nach 29! Jahren nimmt die Tischtennisverbandssekretärin, MuBA-Ob“mann“ und legendäre Erfolgs-TT-Spielerin Margit Wurzer Abschied vom Verband. Präs. Friedinger verleiht ihr die Ehrenmitgliedschaft und dankt für die unzählbaren Verdienste. Ihr folgt Frau Christa Wellinger in dieses schwierige Amt.

Aus sportlicher Sicht glänzen die 2 Staatsmeistertitel Liu Jias (Einzel und Mixed mit Bernhard Presslmayer), das Erreichen des ¼-Finales im Damen-Europacup der Meister durch A. Erdgas Froschberg sowie die 25! österr. Meistertitel im Nachwuchsbereich, incl. Junioren und Allgem. Kl. (Gesamtmedaillen:54 – absoluter Rekord!).

Angesichts dieser fulminanten Erfolge wird der Posten eines Vizepräsidenten des Spitzensports installiert.

Der TT-Grand-Prix findet erstmals in Wels statt.

2000: A. Erdg. Linz-Froschberg etabliert sich als europäischer Spitzenklub mit dem Erreichen des ETTU-Meistercup-Halbfinals und wird österreichischer Mannschafts-Staatsmeister sowie 2. der Damen-Superliga. Liu Jia wird 3fache Staatsmeisterin (Einzel, Doppel mit Mayrhofer A., Mixed mit B. Presslmayer) und 2fache Jugend-Europameisterin (Einzel, Mixed); 14 Nachwuchstitel (Liu, Ev. Resch, St. Rapp, A. Tollay, B. Seiwald, M. Dirisamer, V. Heine, D. Ablinger, Ph. Aistleitner, K. Angleitner, St. Haidl) – 42 Gesamtmedaillen:

Bei den TT-Europameisterschaften in Bremen stellt OÖ gleich 3 Teilnehmer (Liu Jia, A. Mayrhofer, Bernh. Presslmayer).

Liu Jia qualifiziert sich erfreulicherweise für die Olympischen Spiele in Sydney (17. Rang; sie wird dabei von Delegationsleiter ÖTTV-Sportdirektor Präs. Friedinger und Bundestrainer Liu Yan Yun begleitet) und wird erstmals OÖ-Sportlerin des Jahres.

Ewig in Erinnerung wird allen Fans das Länderspiel in Waizenkirchen bleiben: tolle Stimmung samt Kulisse, originelle Einlagen (Weixing wird als neugebackener Staatsbürger von einem Krampus im Buckelkorb in Begleitung der Marktmusikkapelle hereingetragen) und ein erfreulicher Sieg über Weißrussland.

2001: Heuer war vom 3.- 4. Februar sogar Europas Tischtenniselite beim Europa-Top-12 in Wels zu Gast. 2 Staatsmeistertitel durch Liu Jia (Einzel u. Doppel mit Mayrhofer), der Meistertitel in der Damen-Superliga durch den österr. Mannschaftsmeister A. Erdg. Linz-Froschberg sowie 7 Nachwuchstitel sprechen wieder für sich – 40 OÖTTV-Gesamtmedaillen. Liu Jia erringt bei den TT-Weltmeisterschaften in Japan/Osaka den hervorragenden 5. Rang im Einzel und auch Andrea Mayrhofer krönt ihre Karriere mit ihrer WM-Teilnahme.

Der OÖTTV richtet zudem im Rahmen der Alpen-Adria-Spiele in Bad Goisern die TT-Bewerbe (3 Medaillen für OÖ) in Obertraun aus.

2002: Sportlich übertrafen die Bronze-Medaillen (Mixed u. Doppel) durch Liu Jia bei den Europameisterschaften wohl alles, die 3 Staatsmeistertitel ergänzten nur diesen Erfolg. Insgesamt errangen unsere SpielerInnen 46 Medaillen auf nationaler Ebene (15xG/13S/18Br). Neben Liu wird auch A. Mayrhofer zu den TT-Europameisterschaften in Zagreb nominiert. Die OÖ-Übermacht im Nachwuchsbereich wird aber bei den Teilnehmern an der TT-Jugend-Europameisterschaft in Moskau deutlich: Gleich 6 Teilnehmer kommen aus OÖ: K. Angleitner, St. Plavsic, H. Weinberger, F. Wex, V. Heine, Ev. Resch. Liu Jia gewinnt abermals die OÖ-Sportlerwahl des Jahres, erleidet einen Schwächeanfall und kann bei der Verleihung nicht teilnehmen.

Großartige Erfolge feiert auch der Spitzenklub A. Froschberg mit dem Erreichen des Halbfinals im ETTU-Meistercup, dem Meistertitel in der Superliga und dem Damen-MM-Staatsmeistertitel, DSG/U. Waldegg wird Herren-MM-Vizestaatsmeister.

Endgültig etabliert sich die U. Waizenkirchen als hervorragender Europaliga-Ausrichter: Eine zum Bersten gefüllte Halle sowie begeisterte Zuschauer konnten leider trotzdem die Österreicher nicht zum Sieg gegen Frankreich treiben.

2003: Nach den großen Feierlichkeiten anlässlich des 70ers unseres Verbandes im Rahmen der Staatsmeisterschaften in Perg (Ausrichter sind A. Mauthausen u. U. Saxen) verweist die Generalversammlung wieder auf stolze 47 Medaillen/12G. Waren früher Staatsmeistertitel sehr sehr rar, zählen sie inzwischen zum Fixum der Medaillenausbeute, diesmal durch Liu/Presslmayer im Mixed).

A. Froschberg dringt im ETTU-Meistercup bis ins Halbfinale vor, erreicht den 3.Rang in der Superliga und sichert sich wieder den Meistertitel in der Damen-STMM, A. Lenzing wird bei den Damen und A. Mauthausen bei den Herren zusätzlich Dritter.

2004: 42 Medaillen (15G/10S/17B) runden die kontinuierliche Nachwuchsarbeit, vor allem auch im BORG für Leistungssportler, ab. Durch das hohe Niveau und die Zielorientiertheit in unserem Verband suchen immer wieder gerade auch hochkarätige Nachwuchsspieler innerhalb des OÖTTVs ihre neue sportliche Heimat. Bei der Jugend-EM in Belgrad erreichen Ph. Aistleitner und Feng Xiaoqan im Doppel sowie Daniel Habesohn sowohl im Einzel als auch im Doppel hervorragende 5. Plätze. In der Mannschaft werden sie Sechste.

Seinen größten Erfolg feiert auch A. Froschberg im ETTU-Damen-Meistercup mit dem Erreichen des Finales und 2. Platzes, zudem 2. in der Superliga und Staatsmeister in der Damen-MM. Liu Jia gewinnt außerdem die World Tour Brasilien Open.

Ein voller Erfolg werden der TT-GP in Wels, ebenso die Internat. Jugendmeisterschaften von Linz, sowie die Damen-Länderspiele gegen Weißrussland, Ukraine und Deutschland sowie gegen Ungarn bei den Herren.

Erstmals wird der OÖ-Oberbank-Meistercup ausgetragen, bei dem die Meister der einzelnen Spielklassen (Bezirks-, Kreis-, 1.-Klassen) gegeneinander antreten und den OÖ-Meister der Meister ermitteln.

2005: Als Veranstaltungs-Highlight unserer Verbands-Chronik darf ohne Zweifel die Junioren-WM in der Intersport-Arena bezeichnet werden. Sie sollte als Präferenz für die Vergabe der Allgem. Weltmeisterschaften dienen. Trotz exzellenter Organisation wurde die WM (durch eine Blockade Afrikas) jedoch nicht an Linz vergeben.

Doch auch sportlich wurde 2005 zum Jahr der Jahre. „Susi“ Liu Jia gelangen der Europameistertitel und ein 3. Platz im Mixed bei den EM in Aarhus. Zudem wurde sie bei der WM 5. im Mixed und krönte sich im Europa-Top-12 zur Siegerin. Der 3fache

Staatsmeistertitel (mit Presslmayer im Mixed und Heine im Doppel) scheint nur mehr eine logische Konsequenz. Auch unser männliches Pendant, Feng Xiaoqan, startet seine Erfolgsstory: 2. bei den Internat. Meisterschaften von Linz und 3.! bei den Jugend-Europa-Top-12. Bei der Jugend-EM in Prag überzeugt er mit einem 3. im Einzel, mit seinem Partner Fegerl im Doppel mit einem 2. Platz und einem 3. in der Mannschaft, sowie einem 2. Platz im Mixed-Doppel.

Ein neuer Medaillenrekord wird erzielt: Von den insgesamt 174 zu vergebenden Medaillen (Doppel zählen 2, da auch bundesländerübergreifend zusammengestellt wird) gehen 55! Medaillen bei österr. Titelkämpfen wieder an den OÖTTV, davon 20 (von 50 möglichen) in Gold.

A. Froschberg wird 3. beim ETTU-Cup, 2. in der Superliga und Staatsmeister in der Damen-MM, A. Mauthausen Vizestaatsmeister-MM bei den Herren.

2006: 45 Medaillen wanderten erneut ins Land ob der Enns (16G/9S/20B). Die „Goldenen“: Liu Jia, Veronika Heine, Bernhard Presslmayer, Feng, Stefan Fegerl, Dominik Habesohn, Martha Wellinger, Li Quianbing, Christoph Reiter, Michael Leonhartsberger, Martin Leonhartsberger, Martin Botzheim, Bernhard Doppelbauer, Huemer Markus und Philipp Wellinger.

Liu Jia wird 2. beim Europa-Top-12 in Kopenhagen. A. Froschberg gelangt ins Halbfinale des ETTU-Cups, siegt in der Superliga und erringt Staats- u. Vizestaatsmeistertitel bei der Damen-MM. A. Mauthausen wird 2. bei den Herren.

Waizenkirchen und St.Georgen im Attergau richten die Länderspiele gegen Polen (Damen) und Kroatien (Herren) aus.

2007: Ein Jahr der Veranstaltungen: TT-Grand-Prix (Austrian Open) mit einem Rekord-Preisgeld von 100 000 Dollar, Alpen-Adria-Spiele in Kremsmünster, Internat. Jugend-Meisterschaften von Linz und Bundesmeisterschaften der Schulen in Vorchdorf.

Liu Jia wird 3. beim Europa-Top-12 in Arrezzo und gewinnt die World Tour German Open, Martin Leonhartsberger Sieger im Herren-Doppel bei den Alpen-Adria-Spielen und Presslmayer, Liu Jia, Heine und Petzner 5. in den Mannschaftsbewerben bei der EM in Belgrad.

„Nur“ 38 Österr.-Medaillen, dafür aber 18 in Gold!

Unsere Titelträger: STM: 3x Liu Jia DE, DD, Mixed, Martina Petzner DD, Bernhard Presslmayer Mixed; Jun.: Mannschaft männl. und weibl., 2x Veronika Heine DD, Mixed, 1x Martha Wellinger DD, Stefan Fegerl Mixed; Jugend: Mannschaft männl., M. Raab/Chr. Reiter HD, M. Wellinger/Chr. Reiter Mixed

Froschberg sichert sich wie gewohnt Superliga und Staats- sowie Vizestaatsmeistertitel in der Damen-MM, A. Mauthausen 2., sowie SPG Wels u. A. Froschberg 3. bei den Herren.

2008: Im Rahmen der Staatsmeisterschaften wird im wunderschönen Ambiente des Minoritenklosters in Wels die 75-Jahr-OÖTTV-Feier mit vielen Ehrungen begangen. Veranstaltungshöhepunkte waren die Austrian-Open in Wels und die Jugendsuperliga für **sämtliche** Leistungsgruppen auf 54!! TT-Tischen in der Intersportarena in Linz/Gugl.

Bei der Mannschafts-WM in China belegen unsere Damen (Team=OÖ-Auswahl: Liu Jia, Li Quianbing, V. Heine, M. Petzner) den 6.Platz, die Herren (Presslmayer) werden 9. Heine, Liu und Quianbing schaffen auch die Olympiaqualifikation für Peking und beenden dort den Team-Bewerb mit dem 7. Platz. Zuvor erscheint über Liu Jia auch ihr Buch „Peking und zurück“, in dem ihr Lebenstraum einer Olympiamedaille zum Ausdruck kommt – leider scheitert sie schon in der 1.Runde. Die Revanche gelingt jedoch am 23. November, wo sie ihre Bezwingerin niederringt und die German-Open gewinnt.

Ding Yi von A. Mauthausen wird Senioren-Weltmeister in der Königsklasse (40-49J.) in Rio de Janeiro.

TTC-LinzAG-Froschberg holt sich erneut den MM-Staatsmeistertitel sowie den 2. Platz in der Superliga und auch unter LZ-Linz AG-Froschberg den 3. Platz bei den Damen. Bei den Herren werden A.Mauthausen und TTC-Linz AG-Froschberg 3.

41 Medaillen (12/G, 9/S, 20B) erkämpfen unsere Athleten bei den div. Österr. Titelkämpfen. Unsere Titelträger: STM: 3x Liu Jia DE, DD, Mixed, M. Petzner DD, B. Presslmayer Mixed; Jun.: Mannschaft ml., 2x Feng Xiaoquan HE, HD, St. Fegerl HD; Jug.: Mannschaft ml., Dominique Plattner HD; Unterst.: 2x Philipp Wellinger HE, HD

2009: „Susi“ Liu Jia feiert bei der EM in St. Petersburg (Okt.08) ihren Vizeeuropameistertitel im Einzel, Bernhard Presslmayer mit der Mannschaft die Bronzemedaille und beendet seine Profikarriere, ebenso Veronika Heine. Ding Yi holt sich im Juni in Porec den Senioren-EM-Titel (Klasse 50 – 59 Jahre)

Highlight dieser Saison war zweifellos der European-Champions-League-Sieg der A. Linz AG Froschberg-Damen (Liu Jia, Li Quianbing, Zhu Hong, Iveta Vacenovska). Der OÖTTV stellte das Gros der WM-Teilnehmer mit Liu Jia, Li Quianbing, Martina Petzner, Bernhard Presslmayer und Stefan Fegerl, die alle die Hauptrunde erreichen. A.Linz AG Froschberg gewinnt bereits zum fünften Male die Damen-Superliga und holt sich auch den 12.MM-Staatsmeistertitel en suite; LZ Froschberg, der Zweigverein, wird MM-Vizestaatsmeister, ebenso wie SPG U/A Wels bei den Herren, A.Mauthausen wird Dritter.

Heuer haben wir erstmals eine bescheidene Medaillenbilanz bei österr. Meisterschaften: 29 (5/G, 8/S, 16/B). Unsere Titelträger: STM: 3x Liu Jia DE, DD, Mixed, M. Petzner DD, B. Presslmayer Mixed; Im Nachwuchsbereich gelten ab heuer neue Altersbezeichnungen: U 21, 18, 15, 13, 11 – leider gingen wir seit langem in sämtlichen Bewerben bezügl. Titel leer aus!

Die Damen der Union Ried in der Riedmark brechen mit dem 10. Mannschafts-LM-Titel in Folge den 48 Jahre alten En-suite-Rekord der Lask-Damen (9x hintereinander von 1953 – 1961).

Veranstaltungen: Herren-Länderspiel gegen Dänemark 3:2 für Österreich, in der Intersportarena erneut Jugend-Superliga auf 54 Tischen und 1 Woche später das schon traditionelle internationale Jugendturnier „Austrian-Linde-Youth-Championships“. Von 22.-25. Oktober findet die bisher hochkarätigste Veranstaltung in der österr. TT-Geschichte und das höchstdotierte Turnier der ITTF mit \$ 400.000,- in der Linzer Intersportarena mit den 12 besten Damen- und Herrennationalteams der Welt statt.

Eine hohe Auszeichnung erfährt Ende November OÖTTV-Präsident und ÖTTV-Sportdirektor Kons. Hans Friedinger in Wien: Er wird bei der Sport-Cristall-Gala der Bundessport-Organisation als Funktionär des Jahres 2009 ausgezeichnet.

2010: A. Linz AG Froschberg belegt in der European-Champions-League den 2. Platz, Liu Jia, Polcanova, Vacenovska und Führer siegen in der Superliga und holen sich souverän den 13. Staatsmeistertitel in Serie, Tochterverein LZ Linz Froschberg wird in SL als auch in der Mannschafts-STM unmittelbar dahinter Zweiter. Bei den Herren wird die SPG Wels wieder Vizestaatsmeister.

Einzelstaatsmeisterschaften: Liu Jia 3x Gold: Einzel, Doppel m. M. Petzner und Mixed m. B.Presslmayer. Unsere bescheidene ÖM-Medaillenbilanz (Allgem.Kl. bis U11): 26 / 10x in Gold. Unsere Nachwuchs-Ö-Meister: U 21: D. Plattner HE, HD; U 13: Thomas Grininger HD
Ding Yi (A. Mauthausen) wird im Juni in Hohhot (Mongolei) zum 2.x Senioren-Weltmeister (Klasse ab 50 J.)

Am 19. Oktober holt Liu Jia überaus erfreulich, weil total unerwartet, nach wiederholter längerer Verletzungspause und mit schmerzhaftem „Tennisarm“ in Ostrau/Tschechien erneut den Vize-Europameistertitel im Einzel.

Um die Lücke im Nachwuchsbereich möglichst schnell wieder zu schließen, wird mit Aistleitner Philipp neben Mag. Hannes Seyer ein 2. hauptberuflicher Trainer vom OÖTTV installiert.

Veranstaltungen: HE-Länderspiel gegen Tschechien in Wels, Nachwuchssuperliga und Austrian-Youth-Open in der Tips-Arena auf 58 TT-Tischen und Kremsmünster trägt die österr. Meisterschaften der Senioren aus. Höhepunkt bilden die Austrian-Open 2010 von 20.-24. Oktober in Wels.

Am 26.11. wird das lang ersehnte neue, moderne und größere OÖTTV-Büro in der Waldeggstr.16 eröffnet – ein weiterer Verdienst von Präs. Friedinger, wie Herr Anton Neißl, Stv.-Leiter der LSO (Landessportorganisation) in seiner Ansprache erwähnt.

A. Froschberg erhält im Sportpark Lissfeld/Linz eine moderne Tischtennishalle und hat somit rund um die Uhr professionelle Trainingsbedingungen.

2011:

Für das Meisterschaftsjahr 2011/2012 haben 184 Vereine genannt. Durch die WSA (Werner Schlager-Academy) und dem Kooperationsverein SV Schwechat bekommt Rekord-Staatsmeister A. Linz AG Froschberg unerfreuliche Konkurrenz und muss nach 13 Titeln en suite mit dem 3. Platz noch hinter LZ Linz-Froschberg diese Sensationsserie beenden, in der Superliga wird der 2. Platz erreicht. Liu Jia erfährt Mutterfreuden (Tochter), legt eine TT-Pause ein, schafft aber zuvor als 1. OÖerin noch die Olympia-Qualifikation für die Olympischen Spiele in London 2012. SPG Walter Wels wird bei den Herren erneut Vizestaatsmeister.

Durch Liu Jia/Sofia Polcanova erreichen wir mittlerweile Erfolgsverwöhnten bei den Einzel-STM diesmal nur 1 Titel im Damen-Doppel. Erfreulicher wieder unser „Gold“- Nachwuchs: U 21: Mannschaft wl., 3x Sofia Polcanova DE, DD, Mixed, Martin Leonhartsberger Mixed; U 15: Mannschaft ml., U 13: Mannschaft ml., 2x Th. Grininger HE, HD

Neben Mag. Hannes Seyer installiert der Verband in der Person von Philipp Aistleitner einen zweiten hauptberuflichen Nachwuchstrainer.

Veranstaltungen: HE-Champions-League-Spiel Österreich-Deutschland: Trotz 3:2-Sieges wird der Einzug ins Finale vor vollem Haus und toller Stimmung verpasst. Damen Europa-Liga-Niederlagen: 8.3.2011 Österr. – Spanien, 23.11. Österr. – Deutschland; April: ITTF-Jugendmeisterschaften und Jugend-Superliga auf 58 TT-Tischen in der Tips-Arena, A-Turnier und Austria-TOP 12 im Herbst; 20.5.: Der OÖTTV erleidet erstmals mit einer TT-Show und Pop-Newcomer Lukas Plöchl eine Veranstaltungs“pleite“.

Ding Yi verliert nach 44 Siegen in Serie bei Senioren-EMs und –WMs im Finale und wird in Liberec Senioren-Vize-Europameister (50+).

2012:

Obwohl weiterhin unser sportliches Aushängeschild, unterliegt auch in der Saison 2011/12 Linz AG Froschberg sowohl in der Champions-League (Halbfinale) als auch im STM-Titelkampf SVS Ströck Niederösterreich und wird Zweiter, sichert sich jedoch den 7. Titel in der Superliga. SPG Wels schafft endlich den Durchbruch, wird erstmals Meister in der 1. Bundesliga und Zweiter im Kampf um den Staatsmeistertitel, A. Mauthausen Dritter.

Liu Jia wird wieder Einzel-Staatsmeisterin und jeweils Zweite im Mixed (m. Presslmayer/Mauthausen) und Doppel (m. Polcanova/A. Froschberg). Xiaoquan Feng (A. Froschberg) holt Silber im Herren-Doppel. Beim ITTF-World-Tour-Turnier in Olmütz (CZ, August) meldet sie sich mit einem 1. Platz auch international wieder zurück.

Im Nachwuchsbereich gehen im U 21-Bewerb (Mannschaft wl., Sofia Polcanova im Einzel, Mixed m. Martin Leonhartsberger und Doppel m. Karina Kovacs), im U 18 (ebenfalls durch Polcanova im Einzel und Doppel m. Gallitschitsch), im U 15 (Schaumberger Martin im Doppel m. David Klaus/W) 7 Goldmedaillen an den OÖTTV.

Höhepunkt waren im Oktober die TT-Europameisterschaften in Dänemark/Herning, bei der „Susi“ mit Bronze ihre insgesamt 4. EM-Einzelmedaille holt, Daniel Habesohn und Robert Gardos gelingt mit dem Doppel-EM-Titel dabei DIE Sensation!.

Die Damen-Mannschaft von Union Ried in der Riedmark löst mit dem 15. LM-Titel den seit 1972 regierenden LASK (14x) nun auch als neuer Rekordlandesmeister ab.

In der Mannschaftsmeisterschaft löst ein neuer Spielmodus das alte 4er-System (jeder gegen jeden, max. 16 Einzel) ab. Ab nun bestreiten in 4er-Mannschaften jeder 3 Einzel und 1 Doppel (14 Spiele, Siegpunkt 8).

Veranstaltungen: Internationale Jugendmeisterschaften und 4. Jugend-Superliga im Frühjahr in Linz (Tipps-Arena, 54 Tische), im Herbst A-Turnier und Austria-Top-10 sowie als Abrundung das Europaligaspiel der Herren Österreich gegen Griechenland ebenfalls alle in Linz.

2013:

Anlässlich unseres 80er-Jubiläumsjahres startet der OÖTTV mit den World-Tour-Austrian-Open-Wels von 23. -27. 1. ins „neue“ TT-Jahrzehnt (42 Nationen, 122 000\$ Preisgeld). Am 2./3. März folgten die 83. Österr. Staatsmeisterschaften in Linz (Titelgewinne: Liu Jia – Einzel, Sofia Polcanova – Doppel, Liu Jia/Presslmayer – Mixed), in deren Rahmen auch die Jubiläumsgala im Casino Linz abgehalten wird.

Ding Yi holt bei der Senioren-EM in Bremen Silber im Einzel 50+ und Bronze im Doppel 50+.

Linz AG Froschberg (Liu Jia, Sofia Polcanova, Petrissa Solja, Iveta Vacenovska) feiert das Erfolgjahr: 2. Gewinn der Champions-League und des wichtigsten Klubitels Europas, sowie 8. Superligatitel (Liu Yuan, Camelia Postoaca, Kristyna Stefcova) und Titelrekordgleichstand mit Statisztika Budapest, als Draufgabe gibt es noch den 14. Mannschafts-Staatsmeistertitel und für LZ Linz-Froschberg den 3. Rang. Bei den Herren wird SPG WALTER Wels/1 Vierter vor Waldegg Linz und A. Mauthausen/1.

Endlich kehren wir mit insgesamt 45 Medaillen (15 Gold) wieder auf die Erfolgsstraße zurück: Sofia Polcanova wird 3fache U21-Ö-Meisterin (Einzel, Doppel, Mixed), dasselbe gelingt Oberfichtner Christine im U13-Bewerb (Mannschaft, Einzel, Doppel). Im U13 weibl.(Oberfichtner, Promberger Rösner), U15 männl. (Grinninger, Friedrich, Trink, F. Waibel) und U18-männl.-Bewerb (S. Oberfichtner, Schaumberger, Ph. Wellinger) gehen die Mannschaftstitel ebenfalls an den OÖTTV.

Der überaus beliebte Oberbank-Meistercup feiert sein 10-jähriges Jubiläum...

Veranstaltungen: Internationale Jugendmeisterschaften und 4. Jugend-Superliga im Frühjahr in Linz (Tipps-Arena, 54 Tische), im Herbst A-Turnier und Austria-Top-12 in Wels (Preisgeld für Sieger 1800,-€)

Im Rahmen des 2. Teiles der Ordentlichen Generalversammlung des ÖTTV am 30.11.2013 in Baden löst unser OÖTTV-Präsident Kons. Hans Friedinger den mit 15 Jahren Amtszeit zweitlängst dienenden Präsidenten Gottfried Forsthuber ab und bekleidet somit als Krönung seiner Funktionärslaufbahn zusätzlich das höchste Amt im Tischtennisgeschehen. Kons. Manfred Müllner unterstützt ihn als neuer Geschäftsführender Vizepräsident innerhalb des OÖTTV.

2014:

Linz AG Froschberg (Liu Jia, I. Vacenovska, Petriša Solja) löst Postas Budapest mit seinem 8. Damen-Superliga-Titel als Rekordhalter ab. In der Champions-League reicht es heuer „nur“ für den 3. Platz. Auch in der Mannschafts-Staatsmeisterschaft verlieren sie gegen SVS Ströck NÖ den Titel und werden Zweiter. Einen Höhenflug erlebt Liu Jia mit dem 1. Platz beim DHS-Europa-Cup (früher Europa-Top 12) und einem 2. Platz beim World-Tour-Turnier in Katar. Zudem schafft sie nach der Team-WM in Japan mit dem 9. Weltranglistenplatz erneut den Sprung unter die TOP 10 der Welt! „Susi“ wird auch zur Sportlerin des Jahres gewählt (OÖN-Sportlerwahl 2014).

DIE Sensation in der in neuer Form ausgetragenen Bundesliga-Finalrunde in Wels (64! Mannschaften ermittelten die Meister und Absteiger der einzelnen Bundesligen und die Aufsteiger des Qualifikationsturniers) lieferte SPG Walter Wels 1 (Zhan Jian, Zsolt Pető, Lehel Demeter), indem sie nach 14 Titeln in Folge Serienstaatsmeister SVS Niederösterreich entthront (4:0 – alle Siege im 5.Satz) und erstmals Mannschaftsstaatsmeister wird. Anerkennung fand diese Leistung auch bei der OÖN-Sportlerwahl, indem sie vor den Black Wings (Eishockey) und dem LASK (Fußball) zur Mannschaft des Jahres gewählt wurde.

Einen großen Anteil am völlig unerwarteten Mannschafts-Vize-Europameistertitel der ÖTTV-Damen hatte unser Landesverband, indem mit Liu Jia und Sofia Polcanova 50% des Teams aus dem OÖTTV stammten.

Rekordverdächtig die Leistungen unserer OÖTTV-Spieler auf Österreichebene: Insgesamt 42! Medaillen bei den Österr. Meisterschaften, davon 13 Bronze, 13 Silber und **16 in Gold**: AK: Liu Yuan (DE, DD), Dominik Plattner (HD, Mixed), Martin Storf (HD); U21: Sofia Polcanova (DE, DD), Alexander Chen HD; U18: Thomas Grininger HE; OÖ-Mannschaft ml.; U15: Christian Friedrich HE, HD, Michael Trink HD, OÖ-Mannschaft ml.; U13: Verena Rösner DE, DD

Veranstaltungen: Internationale Jugendmeisterschaften und 4. Jugend-Superliga im Frühjahr in Linz (Tipps-Arena, 54 Tische), Austria-Top-12 in Wels (Preisgeld für Sieger 1800,-€), Waldegg trägt aus Protest gegen neuen A-Turnier-Termin dieses nach x Jahren nicht mehr aus.

Den absoluten Höhepunkt in der Verbandsgeschichte bedeutete die Zuerkennung des Womens-World-Cup nach Linz (Lissfeld), der erstmals außerhalb Asiens ausgetragen wurde und zu dem nur die besten 20 von der ITTF nominierten Damen startberechtigt waren. Erstmals LED-Banden, Festzelt, Art der Präsentation,... beschieden unserem Verband, als bestes jemals durchgeführtes Turnier gewesen zu sein. Leider war durch die hohen Ausgaben auch erstmals kein finanzieller Erfolg zu verbuchen.

2015:

Linz AG Froschberg mit Liu Jia, Iveta Vacenovska und Li Xiaodan scheitert bei der 5. Finalteilnahme in der Championsleague der Damen an Fenerbahce Istanbul und sichert sich den 2. Platz. Mit dem 15. Mannschafts-Staatsmeistertitel (Liu Jia, Vacenovska, Postoaca) und dem 10. Superligatitel (Polcanova, Postoaca, Vacenosvska) untermauert Froschberg seine Vormachtstellung. SPG Wels/1 (Zsolt, Demeter, Plattner) wird heuer nur 3. Bei den Herren bilden in der Bundesliga A. Froschberg und Waldegg eine Spielgemeinschaft.

Sehr erfreulich wieder unsere ÖM-Leistungsbilanz (U11 bis Allgem. Klasse): Insgesamt 43 Medaillen gehen an den OÖTTV (10 G/ 13 S/ 20 Br).

Erstmals findet für alle OÖ-Mannschaftsmeister und Ranglisten ersten die offizielle Ehrung im Casino Linz mit Empfang und Buffet statt. Den scheidenden Vizepräs. Peter Hofer und Kons. Willi Resch wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Tischtennis löst Volleyball mit 222 Mitgliedsnationen (von 226 möglichen) als Weltsportart Nummer 1 ab.

2015 – 82 Jahre - IST-Stand

Die erfreuliche Jubiläumsbilanz des OÖTTV zum Saisonende 2014/15:

- 180 Vereine, davon 18 Spielgemeinschaften
- 4654 gemeldete SpielerInnen (4236 ml., 328 wl.) in insges. 553 Mannschaften
- Superliga-Damen-Vereine: A. Linz AG Linz/Froschberg, LZ Linz/Frobg.
- 4 Herren-1.Bundesliga-Vereine: A. Froschberg 1, A. Mauthausen 1, DSG/SU Waldegg-Linz, SPG A./SU Wels 1
- 2 Damen-1.Bundesliga: A. Froschberg-Linz, LZ Linz-Froschberg
- 3 Herren-2.Bundesliga: A. Mauthausen 2, SK Vöest Linz, SPG A/SU Wels 2

- Ehrenpräsident: Walter Siegel†
- Ehrenring: Margit Wurzer
- Ehrenmitglieder: alle Gründungsmitglieder: Oberst Schröder†, Walter Siegel†, Dr. E. Brandes†, K. Fellner†, Fr. Hella v. Hartl†;
- Dkfm. Helmut Gintenreiter, OSR Dir. Hans Grabmayr†, Franz Kloiber, LH Dr. Josef Pühringer, OAR Helmut Rudelstorfer, Alois Scheck, Herta Siegel†, Josef Steinböck, Margit Wurzer, Prof. Kurt Zwicklhuber, Willi Resch, Peter Hofer - Den bereits Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken.
- Konsulenten: Johann Friedinger, Josef Hasibeder, Manfred Müllner, Willi Resch, Rudolf Rutzinger, Josef Strobel, Erich Traxler

Auch wenn uns bewusst ist, dass Erfolge dieser Größenordnung niemals von ewiger Dauer sein können, gilt unser Bestreben, auch weiterhin an vorderster Front präsent zu sein. Nicht umsonst werden immer wieder Schwerpunkte vor allem im Nachwuchsbereich gesetzt. Die Installierung eines zweiten hauptamtlichen Trainers sollte ein entsprechendes Gütesiegel für die Zukunft sein.

Den vielen verdienstvollen Vätern dieser Erfolge sei an dieser Stelle für ihr Engagement und ihre enormen Zeitspenden von ganzem Herzen gedankt. Sie alle beim Namen zu nennen würde diesen Rahmen nicht nur sprengen, sondern sie unter Umständen auch ungewollt werten. Die Erinnerung an sie sei unsere Anerkennung und Wertschätzung!

Möge auf alle Fälle dieser Blick in die Vergangenheit Ansporn und Motor für Zukünftiges sein!